

## Typischer Wollreitgras-Tannen-Fichtenwald 47

### Ökologie und Waldbau

<b>Baumarten im Naturwald:</b>
Tanne und Fichte dominieren, dazu Lärche, Birke und Vogelbeere; Pionierbaumarten In der Region 5a mit Fichtenvorposten sind keine oder nur einzelne Fichten vorhanden, dafür können einzelne Buchen beigemischt sein. In der Region 5b ist der Typische Wollreitgras-Tannen-Fichtenwald mit Buche teilweise die Schlusswaldgesellschaft des Schneesimsen-Buchenwaldes (3, 4), die Fichte fehlt hier.
<b>Maximale Bestandeshöhe:</b>
25 -35 m
<b>Bemerkungen:</b>
Schlussgrad normal bis locker. Im letzten Jahrhundert wurden viele Plünder- und Kahlschläge durchgeführt. Dadurch ist besonders in den Haupttälern die Tanne oft verschwunden. Seit etwa 1950 wurde nur noch relativ wenig genutzt. Vorratsreiche, kaum verjüngte Bestände sind deshalb häufig.
<b>Limitierende Faktoren:</b>
<b>Bodenvegetation:</b> Werden dichtstehende Bestände ohne vorhandenem Anwuchs stark geöffnet, so kann ein üppiger Wollreitgrasrasen entstehen, der stark verjüngungshemmend wirkt. <b>Austrocknung:</b> Sie erschwert die Ansamung von Tanne und vor allem von Fichte unter Schirm, besonders auf den mächtigen Moderauflagen.
<b>Waldbau:</b>
Die Verjüngung kann mit leichtem Auflichten eingeleitet werden. Für das Fördern der Verjüngung sollte der Schirm direkt über der Verjüngung entfernt werden, so dass der Niederschlag auf den Boden gelangen kann, aber höchstens wenig Sonne auf den Boden scheint. Wenn schon genügend An- und Aufwuchs vorhanden ist, können die Bestände stärker geöffnet werden, der Aufwuchs kann gezielt mit Sonne gefördert werden. In dichten Partien ist eine Stabilitätspflege (Kleinkollektive, langkronige Einzelbäume) nötig.
<b>Naturgefahren:</b>
<b>Wildbach/Hochwasser:</b> Klasse 3, waldbaulicher Einfluss gering. <b>Steinschlag:</b> Die Wälder befinden sich oft im Transitgebiet von Steinschlag.

### Vergleichstabelle

Standortstypen		GL	GR	NW	TI	VD	VS
Wollreitgras-Tannen-Fichtenwald							
- Typischer	47	47	47	var	731	11	12.4

## Anforderungen auf Grund des Standortstyps

47 Typischer Wollreitgras-Tannen-Fichtenwald		
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Anforderungen minimal	Anforderungen ideal
<b>Mischung</b> Art und Grad	<b>Hauptareal in 4, 5a mit Fichte:</b>	Hauptareal in 4, 5a mit Fichte und Nebenareal:
	Ta 40 - 90%	Ta 40 - 50%
	Fi 10 - 60%	Fi 30 - 40%
	Lä 0 - 60%	Lä 5%
	Vb, BAh Samenbäume - 20%	Vb, BAh 5%
	<b>Hauptareal in 5a mit Fichtenvorposten:</b>	<b>Hauptareal in 5a mit Fichtenvorposten:</b>
	Ta 40 - 90%	Ta 40 - 60%
	Fi 0 - 40%	Fi 0 - 40%
	Lä 0 - 60%	Lä 20 - 60%
	Vb, BAh, Bu Samenbäume - 20%	Vb, BAh, Bu Samenbäume
	<b>Nebenareal:</b>	<b>Reliktareal:</b>
	Ta 20 - 90%	Fi 10 - 80%
Fi 10 - 60%	Lä 20 - 60%	
Lä 0 - 60%	Vb, BAh Samenbäume	
Vb, BAh Samenbäume - 20%	Ta falls vorhanden unbedingt erhalten	
<b>Reliktareal:</b>		
Ta 0 - 90%		
Fi 10 - 80%		
Lä 0 - 60%		
Vb, BAh Samenbäume - 20%		
<b>Gefüge</b> BHD-Streuung	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha
Horizontal	Einzelbäume (Ta) und Kleinkollektive (Fi)	Einzelbäume (Ta) und Kleinkollektive (Fi)
<b>Stabilitätsträger</b> Kronen	Kronenlänge min. 1/2	Kronenlänge mind. 2/3
Schlankheitsgrad	< 80	< 70
Stand/Verankerung	Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger
<b>Verjüngung</b> Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/2	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3
Anwuchs (10 cm bis 40 cm Höhe)	Bei Deckungsgrad < 0,6 mindestens 5 Tannen pro a (durchschnittlich alle 4.5 m), in Lücken Fichte und Vogelbeere vorhanden	Bei Deckungsgrad < 0,6 mindestens 30 Tannen pro a (durchschnittlich alle 2 m), in Lücken Fichte und Vogelbeere vorhanden
Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (durchschnittlich alle 19 m) oder Deckungsgrad mind. 4% Mischung zielgerecht	Pro ha mind. 50 Verjüngungsansätze (durchschnittlich alle 15 m) oder Deckungsgrad mind. 6% Mischung zielgerecht

2B